

Press release**Jacobs University Bremen****Dr. Kristin Beck**

05/13/2009

<http://idw-online.de/en/news315088>Contests / awards, Studies and teaching
interdisciplinary
transregional, national**Klaus J. Jacobs Forschungspreis und Best Practice Award zur erfolgreichen Entwicklung junger Menschen ausgelobt**

Zu Ehren ihres 2008 verstorbenen Gründers wird die Jacobs Foundation alljährlich einen Forschungspreis zur Würdigung herausragender wissenschaftlicher Leistungen vergeben, die wegweisend zur erfolgreichen Entwicklung junger Menschen beitragen. Außerdem wird ein Best Practice Award für innovative und praktische Lösungsansätze im Bereich der positiven Kinder- und Jugendentwicklung verliehen. Dies gab Dr. Joh. Christian Jacobs, Vorsitzender des Stiftungsrats der Jacobs Foundation, im Rahmen einer Gedenkfeier für Klaus J. Jacobs an der Jacobs University in Bremen bekannt. Die Jacobs Foundation wird die Preise erstmalig am 3. Dezember 2009, dem Geburtstag von Klaus J. Jacobs, in Zürich verleihen.

Für weitere Informationen zu den beiden Forschungspreisen kontaktieren Sie bitte:

Gelgia Fetz | Jacobs Foundation
Seefeldquai 17
P.O. Box CH-8034 ZürichE-Mail: gelgia.fetz@jacobsfoundation.org
Telefon: +41 44 388 61 02 | Fax: +41 44 388 61 37

Der Klaus J. Jacobs Forschungspreis zur erfolgreichen Entwicklung junger Menschen ist mit 1 Million Schweizer Franken dotiert. Er honoriert herausragende, idealerweise interdisziplinär angelegte Forschung im Bereich der erfolgreichen Persönlichkeitsentwicklung von Jugendlichen sowie ihrer Einbindung in die Gesellschaft. Es ist Ziel der Stiftung, dass sich die Preisträger für die Überführung der gewonnen wissenschaftlichen Erkenntnisse in die gesellschaftliche und politische Praxis einsetzen.

Eine Jury, bestehend aus hochkarätigen Wissenschaftlern, wird einen Preisträger wählen, an den hohe Anforderungen bezüglich wissenschaftlicher Exzellenz und Innovationskraft in Theorie, Methodologie und Publikationen gestellt werden. Das Preisgeld fließt in ein wissenschaftliches Projekt nach Wahl des Preisträgers, wovon 100'000 Schweizer Franken für damit verbundene Kosten wie Networking und Verbreitung der wissenschaftlichen Ergebnisse zur Verfügung stehen.

"Herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der erfolgreichen Persönlichkeitsentwicklung von jungen Menschen haben bislang nur wenig Anerkennung und gesellschaftliche Aufmerksamkeit gefunden. Dies wollen wir mit dem Klaus J. Jacobs Forschungspreis zur erfolgreichen Entwicklung junger Menschen ändern", betont Dr. Joh. Christian Jacobs.

Dem Anliegen von Klaus J. Jacobs folgend, honoriert der Klaus J. Jacobs Best Practice Award innovative Projekte der Praxis weltweit. Der mit 200'000 Schweizer Franken dotierte Preis soll Institutionen oder einzelne Persönlichkeiten aus öffentlichem Leben, Wirtschaft oder Politik würdigen, die innovative Lösungen auf praktische Herausforderungen der erfolgreichen Entwicklung von jungen Menschen erarbeiten und nachhaltig umsetzen.

"Mit den beiden Preisen soll die Notwendigkeit eines verstärkten öffentlichen und privaten Engagements in die erfolgreiche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen in das Bewusstsein von Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft getragen werden." sagt Dr. Joh. Christian Jacobs und unterstreicht das Ziel der Stiftung, eine Plattform zu schaffen für den gesellschaftlichen Diskurs zu Kernfragen und Herausforderungen einer positiven Jugendentwicklung.

Hintergrund Jacobs Foundation

Die in Zürich ansässige private Stiftung Jacobs Foundation wurde 1988 von dem Unternehmer Klaus J. Jacobs gegründet. Sie widmet sich seither dem Themenfeld "Productive Youth Development" und verfügt heute über jahrzehntelange Erfahrung in der Förderung von Wissenschaft und von konkreten Interventionsprogrammen und deren Umsetzung im Bereich der Jugendentwicklung. Die Stiftung fördert vor allem Projekte und Aktivitäten, die Antworten darauf versprechen, wie der Lebens- und Lernverlauf vor allem junger Menschen optimal für eine produktive Teilhabe in den modernen Gesellschaften gestaltet und unterstützt werden kann. Dafür vergibt sie jährlich Mittel in Höhe von insgesamt rund CHF 35 Mio. für Projekte weltweit. Mit ihrer Investition von 200 Mio. € in die International University Bremen, Ende 2006, setzte sie neue Massstäbe im Bereich der privaten Förderung.